



Die Besucher involvieren

Begeisterung per Knopfdruck: So einfach ist es natürlich nicht, aber mobile Technik kann passive Teilnehmer zu aktiven machen.

Wer in letzter Zeit eine Messe besucht hat, dem wird es aufgefallen sein: Die Präsentationssysteme werden immer flexibler und interaktiver. Dauerberieselung war gestern. Heute werden individuelle Informationen angeboten und der Besucher miteinbezogen. ICT Innovative Communication Technologies, Kohlberg, zeigt zum Beispiel, wie Besucher spielerisch motiviert werden können, sich über Produkte und Inhalte zu informieren. Mit interaktiven Präsentationsflächen lassen sich auf einem Messestand beispielsweise Themeninseln mit verschiedenen Inhalten schaffen, die die Standgestaltung entzerren und dem Besucher einen einfachen Überblick ermöglichen. Flexibel und interessenspezifisch kann der Besucher sich so gezielt informieren, wobei auch eine netzwerkorientierte Verknüpfung mehrerer Themeninseln realisierbar ist, die den Informationsabruf sämtlicher Inhalte an allen Orten erlaubt.

Für das Messepersonal können mit ICT Smartperform, so der Name des innovativen Systems, weitere Features realisiert werden: Dank formatunabhängiger Software lassen sich unterschiedlichste Inhalte ohne zwingende Rücksicht auf deren Dateiformat in eine Präsentation integrieren. Durch mobile Endgeräte wie Note-

// Spaßfaktor Technik

Audio, Video und Licht können auf einem Stand oder bei einem Event beispielsweise per iPod touch oder iPad gesteuert werden, über ein einzelnes Gerät oder per Voting über mehrere den Mitarbeitern oder Besuchern zur Verfügung gestellten Geräte. So können aktuelle Lifestyleprodukte mit den Möglichkeiten der Mediensteuerung verknüpft werden.

books oder iPads, die per RFID mit den interaktiven Präsentationsflächen synchronisierbar sind, können alle Inhalte frei auf dem Messestand oder in separierten Besprechungsräumen präsentiert werden.

Doch nicht nur Informationen, auch Stimmungen können mobil verbreitet werden. Gahrens+Battermann, Bergisch Gladbach, setzte für eine Tagung Anfang des Jahres iPods ein, über die die 800 Teilnehmer aktiv in die Gestaltung des Abends einbezogen wurden. Zu Beginn konnte die Tischbeleuchtung über die mobilen Geräte eingeschaltet sowie die

Auch Stimmungen können mobil verbreitet werden

Helligkeit bestimmt werden. Auch bei der Auswahl der Musikrichtung waren die Teilnehmer gefragt: Für jeden Menügang hatten sie die Wahl zwischen fünf verschiedenen Musikrichtungen. Außerdem konnten sie gemeinsam die Lichtstimmung im gesamten Saal beeinflussen. Es entstand eine durch die Teilnehmer selbst bestimmte Atmosphäre und eine ausgelassene Stimmung. (Das Veranstaltungskonzept sowie seine Umsetzung lagen bei Jazzunique, Frankfurt.) I-control nennt Gahrens+Battermann seine neue Anwendung des Produktes G+B I-nteraktiv, welches die komplette Steuerung der Medientechnik ermöglicht.

Neben I-control wurden seit der Markteinführung zahlreiche weitere neue Anwendungen für den elektronischen Eventguide G+B I-nteraktiv entwickelt – immer zugeschnitten auf die Anforderungen der unterschiedlichen Veranstaltungen und immer mit dem Ziel, den Dialog mit Mitarbeitern und Kunden noch intensiver zu gestalten. „Ob Mitarbeiterveranstaltung, Hauptversammlung oder Kongress: Überall, wo Wissen vermittelt und Teilnehmer involviert werden sollen, lässt sich G+B I-nteraktiv einsetzen“, so der Projektverantwortliche Dirk Hesse. „Aus passiven Zuhörern werden involvierte und begeisterte Teilnehmer. Die Aufmerksamkeit wird durch den Einsatz von G+B I-nteraktiv somit nachhaltig gesteigert.“ ja